

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 73=93 (1927)

Heft: 12

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als Propagandamaßnahme für ihre Zwecke wäre ein solches Verfahren ein Mißgriff, und wir fürchten, es werde der guten Sache mehr schaden als nützen. Solche Dinge müssen wir unter uns ausmachen; wenn wir das Ausland zu Hilfe rufen, provozieren wir im eigenen Lande nur erst recht Opposition.

Unser Parlament hat auch den Anlaß des Todes von Oberstkorpskommandant Sprecher nicht vorübergehen lassen können, ohne wieder einmal zu beweisen, daß ihm die Klüngelpolitikasterei der Sessionsatmosphäre unendlich viel geläufiger und wichtiger ist, als Ereignisse, welche das Tiefste im Volksempfinden berühren. *Kein Wort des Dankes und der Trauer um einen der edelsten und größten Eidgenossen unserer Zeit ist in der Bundesversammlung gefallen.*

Wir haben uns sagen lassen, der Ständeratspräsident, *Herr Savoy*, — der Name sei hier festgenagelt — habe es nicht über sich gebracht, sich vor der Bahre eines Mannes zu verneigen, der nicht in allen Dingen gleicher Meinung war wie er. Darauf habe der Nationalratspräsident — nebenbei Regimentskommandant — gefunden, dann dürfe er aus „Collegialität“ auch nichts sagen. Wir lassen die Frage offen, welcher der beiden Herren um sein Motiv noch weniger zu beneiden ist als der andere. Vielleicht ist es auch ein bißchen anders hergegangen; aber wen auf der ganzen Welt vermöchte das zu interessieren! Die Tatsache steht unverrückbar fest, als ein brennender Fleck, der nicht mehr wegzuwischen ist.

Redaktion.

Totentafel.

Premier-lieutenant-pharmacien *Georges Leuba*, né en 1884, Et. san. mil. II/2, mort à Peseux le 27 novembre 1927.

Inf.-Major *Hugo Isler*, geb. 1882, Kdt. Lst.I.Bat. 44, gest. in Aarau am 5. Dezember 1927.

Oberstkorpskommandant *Theophil Sprecher von Bernegg*, geb. 1850, gew. Chef des Generalstabes der Armee, gest. in Wallenstadt am 6. Dezember 1927.

Berichtigung.

Der Vorname des am 1. Oktober 1927 in Locarno verstorbenen *Hptm. a. D. Boletti* war nicht „Orazio“, sondern „Oradino“.
(S. Heft 11, S. 473 und Totentafel S. 474.)